

-. PROTOKOLL .-

über die

OEFFENTLICHE LANDTAGSSITZUNG

vom 21. Dezember 1948

Beginn: 9 h.

Anwesend sind alle Abgeordneten.

Präsident Strub eröffnet die Sitzung und begrüsst die Herren Landtagsabgeordneten. Als einziges Traktandum sei das Finanzgesetz vorgesehen. Man wolle gleich mit der zweiten Lesung beginnen.

1. Zweite Lesung des Entwurfes zum Finanzgesetz für das Jahr 1949.

Abg. Hasler Alois: Bei der gestrigen Sitzung habe er die Gehaltslisten der Beamten durchgesehen, dabei habe er die Notierung des Pensionsbeitrages von Prof. Gustav Schädler vermisst.

Regierungschef Frick: Diese Pensionszahlung sei nicht in den Voranschlag aufzunehmen, da diese Pension zu Lasten der Versicherungs-~~BEWAHRUNG~~-kasse gehe.

Abg. Schädler Eugen bezieht sich auf die Aeusserungen des Regierungschefs vom Vortage und erkundigt sich, ob bei der Reduktion des dem Bauamte zur Verfügung gestellten Betrages um Fr. 300 000.-- die neu projektierte Schellenberger Strasse mitbetroffen werde.

Regierungschef Frick: antwortet, dass die für dieses Jahr vorgesehene Bauetappe im budgetierten Betrage inbegriffen sei. Wie sich dann schlussendlich der gesamte Kredit aufteile, könne gerade bei den Bauarbeiten nieh genau zum Voraus gesagt werden.

Regierungschef Frick bemerkt zu Titel IV, Punkt 14, Bienenzuchtförderung, dass er hinsichtlich des für die Bienen-seuchenbekämpfung ausgesetzten Betrages mit dem Ressortinhaber Vizeregierungschef Nigg gesprochen habe. Herr Vizechef Nigg habe bestätigt, dass bei der Bienen-seuchenbekämpfung derzeit beträchtliche Mehrarbeit geleistet werden müsse, die den Betrag von Fr. 2500.-- rechtfertige.

Abg. Kindle Florian wendet dagegen ein, dass die für die Bienen-seuchenbekämpfung gewährte Kredit unter einem anderen Titel aufgeführt sei und zwar unter IV, Punkt 8.

Regierungschef Frick informiert, dass es sich bei dem für Bienenzuchtförderung eingesetzten Kredit lediglich um den Gehalt des Bienenzuchtinspektors handle. Die Kosten für die Seuchenbekämpfungsmittel würden dem Konto IV/8 " Schädling-bekämpfung " angelastet.

Abg. Sele Josef erkundigt sich betreffs Titel IX/14 (Paket-sendungen an Liechtensteiner im Ausland/Notgebiete), ob alle Liechtensteiner in den europäischen Notgebieten diese Pakete bekommen könnten.

Regierungschef Frick bestätigt, dass alle liechtensteinischen Staatsangehörigen in den Notgebieten solche Nahrungsmittel-pakete bekommen können. Liechtenstein habe in dieser Hinsicht

Vizepräsident Dr. Ritter fragt an, ob bei den Einnahmen Titel I, Punkt 2 nicht höher eingesetzt werden sollte, nachdem die Stempelgebühren ohnehin ziemlich erhöht würden.

Regierungschef Frick ist einverstanden, macht jedoch darauf aufmerksam, dass die Abgaben für Gesellschaften schon im Einnahmetitel VII für Gerichtswesen inbegriffen seien. Es sei allerdings wahrscheinlich, dass die neuen Legalisationsgebühren eine gewisse Einnahmeerhöhung im Titel I. bringen.

Präsident Strub: Man schreite nun zur dritten und letzten Lesung des Entwurfes zum Finanzgesetz für das Jahr 1949.

Die Artikel 1 bis 14 werden einstimmig genehmigt.

Präsident Strub bringt sodann die Gesamtvorlage des Finanzgesetzes für das Jahr 1949 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis : Einstimmig.

Abg. Beck Johann erkundigt sich, ob im Betrag für die Zivilstandsregisterführung die Erstellung des Doppels für das Bürgerrechtsregister inbegriffen sei oder nicht.

Regierungschef Frick antwortet, dass hierfür noch nichts vorgesehen sei, doch sei die ganze Sache auch noch nicht soweit gediehen.

Abg. Sele Josef fragt an, ob die Gebühren für Gefängnisstrafen auch eingezogen werden.

Regierungschef Frick bestätigt dies. Die Kosten würden so gut wie es eben ginge, hereingebracht.

Präsident Strub bringt noch das Spezialbudget zur Diskussion.

Mit dem Spezialbudget von Fr. 250 000.-- für die Telefon - Automatisierung erklären sich ebenfalls alle Herren Abgeordneten einverstanden.

Präsident Strub schliesst hierauf die Sitzung und dankt allen Abgeordneten für das rege Interesse, das sie dem Landesvoranschlag entgegenbrachten.

Schluss der Sitzung um 10.40 h.

---oo000---

Protokoll genehmigt:

Der Präsident: _____

Die Schriftführer: _____

Strub

ep Brunhart